



MLH - Brief Nr. 192

September - November 2019

Ev. - Luth. Martin-Luther-Kirchengemeinde Quickborn-Heide



Beratungsprozess: Zukunft der Kirchengemeinden S. 4

Neues Altarkreuz Pfingsten eingeführt S. 6

Albertinen Hospiz in Norderstedt S. 20

Wir werden weniger. Die Mittel werden knapper. Das ist, sicherlich ein bisschen sehr verkürzt, die Bilanz der Auswertung der aktuellen statistischen Zahlen zur Kirchenmitgliedschaft, die im Juli veröffentlicht wurde. Dieser Trend ist nicht neu und die Faktoren sind bekannt: Demographischer Wandel, Bedeutungsverlust, Vertrauenskrisen usw.

Die Frage aber, wie dieser Trend aufgehoben werden könne, wird unterschiedlich beantwortet: Verstärkung der Kommunikation im digitalen Bereich, lebendigere Gottesdienste, attraktive Events, mehr Transparenz, mehr Beteiligung etc.

Während ich diese Zeilen schreibe, trinke ich Tee aus meinem Becher mit der Aufschrift ‚Keep calm and carry on‘, einem Slogan, der vor Panik bewahren soll.

Ruhe bewahren – weiter machen! Das erstere kann ich voll und ganz unterschreiben, aber die Aufforderung einfach so weiter zu machen wie bisher, nur bedingt. Denn eines ist klar, die Gesellschaft verändert sich, die Kommunikation ist schneller und aktueller geworden.

Als Christinnen und Christen dürfen wir ruhig mal auf der Höhe der Zeit sein und uns einmischen in die Debatten, mutig

und auch auf die Gefahr hin anzuecken. Denn nichts an der christlichen Botschaft ist belanglos. Im Gegenteil: Alle Themen, die uns heute umtreiben, wie die Erfahrung von Leid und die Suche nach dem guten Leben, die Fragen sozialer Gerechtigkeit, dem Umgang mit Geflüchteten, der Sicherung des Friedens bis zum Thema ‚Umgang mit der Klimakrise‘ wurden bereits in den biblischen Büchern diskutiert und verhandelt. Und mit mancher Antwort kann man noch heute etwas anfangen. Just look into the book!

Und wenn es dort auch klare und gute Statements gibt: Es macht keinen Sinn, den Menschen hinein zu reden bei ihrer Suche nach Antwort auf ihre Lebensfragen, mit dem Anspruch als wüsste man alles immer schon besser.

Sinn macht es, miteinander ins Gespräch zu kommen, mit einem ehrlichen Interesse. Gerne auch mit Humor. Gerne auch mit eigenen Worten. Und wenn nach der eigenen Haltung und vor allem der eigenen Hoffnung gefragt wird, nur nicht schüchtern! (1. Petrus 3, 15)

*Ich wünsche uns einen erfreulichen Herbst mit klarer Luft und klaren Worten!
Ihr Pastor Dietrich Kreller*

Inhalt:	Seite	Einladungen	
Geistliches Wort	2	• Partnerschaftstreffen Berno / Spielabend	8
Informationen des Kirchengemeinderats	3 - 5	• Filmabende	9
Neues Altarkreuz eingeführt, Dank an Fr. Heins	6	• Generation 65 plus / Gesprächskreis	10 - 11
Konfirmationen 2020	7	• Erntedankfest / Martinstag mit Basar	12

Bauarbeiten Außengelände – verzögerter Start

Eigentlich sollte schon im Mai der Bagger angerollt sein und mit den Arbeiten für die Neugestaltung der Außenanlagen auf unserem Kirchgrundstück begonnen worden sein. Aber dann kam die Überraschung. Im Rahmen des behördlichen Genehmigungsverfahrens für die neue Regenwasserversickerung wurde uns auferlegt, zuerst die Beschaffenheit des Bodens untersuchen zu lassen. Also: erst einmal Baustopp.

Warum eine Bodenuntersuchung? Auf dem großen Gelände, zu dem auch das Kirchgrundstück gehört, befand sich zwischen 1914 und ca. 1930 der Standort der Norddeutschen Sprengstoffwerke. Nach dem, was heute noch über den damaligen Betrieb, seine Verfahren und sei-

ne Unfälle bekannt ist oder vermutet wird, gehen die Behörden von einem Risiko kontaminierter Böden aus. Dieses Risiko musste für unser Bauvorhaben abgeklärt werden.

Hierfür sind Mitte Juni zahlreiche Probebohrungen von einer Fachfirma durchgeführt und anschließend analysiert worden. Mitte Juli stand dann fest: Es wurden keine Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen festgestellt.

Das ist ein erfreuliches Ergebnis. Nun kann doch so gebaut werden, wie es geplant war. Zwar gibt es eine etwa dreimonatige Verzögerung im Start. Aber, wenn wir (hoffentlich) Mitte August beginnen können, sollten wir es eigentlich schaffen, vor dem Winter mit allem fertig zu werden.

Gemeindefest

Das für 2019 geplante Gemeindefest muss wegen der oben beschriebenen

Baumaßnahmen am Außengelände in diesem Jahr leider ausfallen.

Gottesdienste für Langschläfer

Vielen Dank für die einzelnen Rückmeldungen zu unserer Umfrage! Das Ergebnis: Pro und Contra halten sich die Waage.

Deshalb bleibt es vorerst bei dem Termin: Jeden 1. Sonntag im Monat ist Gottesdienst um 11 Uhr!

Kirchenchor	13	Albertinen Hospiz Norderstedt	20 - 21
Veranstaltungsübersicht	14 - 15	Ankündigung Krippenspiel	22
Kristin Geisler	16	Kinderseite	23
Interkulturelle Woche	17 - 18	Angebote Jugend, Erwachsene	24 - 25
Friedensdekade November	19	Kollekten, Amtshandlungen, Kontakt, Impressum	26 - 27

Beratungsprozess: Zukunft der Kirchengemeinden

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein startet in diesem Jahr einen Beratungsprozess, an dem sich 55 Kirchengemeinden zwischen Altona, Nordstedt, Uetersen und Wedel freiwillig beteiligen werden.

Auch die Martin-Luther-Kirchengemeinde wird sich an dem Prozess beteiligen, die Mitglieder des Kirchengemeinderats werden an den geplanten Workshops und Veranstaltungen teilnehmen. Wir werden dann im MLH-Brief über den Zwischenstand und die Ergebnisse des Beratungsprozesses an dieser Stelle berichten und zu Diskussionsveranstaltungen in der Gemeinde einladen.

Der Beratungsprozess soll Kirchengemeinden angesichts derzeitiger und zukünftiger gesellschaftlicher Veränderungen unterstützen, ihre Stärken gemeinsam mit anderen zu entwickeln und weiter für die Menschen vor Ort da zu sein.

Allgemeine gesellschaftliche Veränderungen, die auch die Kirchen betreffen:

Zu den gesellschaftlichen Veränderungen, die auch unseren Kirchenkreis treffen, gehören unter anderem:

- Einfluss der Digitalisierung auf die Kommunikation
- zunehmende Kommunikation über soziale Medien

- Individualisierung und Pluralisierung der Lebensverhältnisse
- Auseinanderdriften von Milieus und Kulturen
- demographischer Wandel
- größere Mobilität, z.T. verbunden mit Landflucht, durch die Hamburg als Metropolregion wachsen wird
- Fachkräftemangel
- zunehmende Professionalisierung im Verwaltungsbereich.

Besondere Herausforderungen für die Kirche:

Wie sich der Fachkräftemangel auf Berufsgruppen innerhalb der Kirche auswirken wird, kann zurzeit nur vermutet werden. Eine Ausnahme sind die Pfarrstellen: Die Nachwuchszahlen lassen sich anhand der gegenwärtigen Studierendenzahlen genau beziffern. Die Zahl der Pastor*innen wird deutlich zurückgehen.

Daher hat die Nordkirche mit einem Gesetz dafür gesorgt, dass die Reduktion von Pfarrstellen alle Kirchenkreise gleichermaßen betreffen wird.

Im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein wird es so bis zum Jahr 2030 ein Drittel weniger Pfarrstellen geben:

- 2018: 129 Pfarrstellen
- 2025: maximal 104 Pfarrstellen
- 2030: maximal 84 Pfarrstellen.

Entwicklung von Mitgliederzahlen und der Finanzen.

Die EKD hat Anfang Mai 2019 eine Projektion veröffentlicht („Kirche im Umbruch“), wie sich die Mitgliederzahl und die Finanzen in der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland entwickeln werden. Die Gemeindegliederzahl wird weiter sinken. Bis 2060 könnte sie sich gegenüber dem heutigen Stand halbieren. Damit werden auch die Kirchensteuereinnahmen deutlich zurückgehen.

Der Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein hat in den vergangenen zehn Jahren etwa 13 Prozent seiner Gemeindeglieder verloren. Ein Rückgang ist auch weiterhin zu erwarten. Die EKD-Studie geht davon aus, dass nach einigen vergleichsweise noch „positiven Jahren“ mit deutlichen finanziellen Abbrüchen zu rechnen ist.

Themen im Beratungsprozess

Der Beratungsprozess soll die beteiligten Gemeinden stärken, sich diesen Bedingungen gemeinsam zu stellen und neue Perspektiven zu entwickeln. Wenn es weniger Pastor*innen, aber auch weniger andere Fachkräfte gibt, müssen neue Berufsbilder entwickelt werden, die den Anforderungen gerecht werden. Gleichzeitig muss über gegenwärtige Strukturen nachgedacht werden. Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen muss

neu gestaltet werden. Regionale Zuordnungen und kirchliche Strukturen müssen den Veränderungen angepasst werden. Kirchengemeinden haben die Chance, sich stärker zu profilieren, intensiver miteinander und mit anderen Akteuren im Stadtteil oder in der Kommune zusammenzuarbeiten, sowie die auf Kirchenkreisebene gebündelte Fachkompetenz zu nutzen. Wo erforderlich, kann die Arbeit der Kirchengemeinden entweder so stärker in die Stadtteile oder Kommunen hineinwirken und auch dort deutlicher bestimmte Gruppen und Milieus ansprechen oder die Leistungsfähigkeit kann in dörflichen Strukturen durch eine gute Zusammenarbeit verbessert werden.

Der Beratungsprozess ist für zwei Jahre geplant. „Das sind genau die Fragen, an denen wir selbst schon die ganze Zeit dran sind“, hörte Organisationsentwickler Stephan Pohl-Patalong aus einer Kirchengemeinde. Ein anderes Kirchengemeinderatsmitglied sagte, sie verspreche sich von dem Ideenaustausch viel und fände es gut, sich damit nicht alleine auf den Weg machen zu müssen.

Quelle:

Brief der Pröpste des Kirchenkreises Hamburg-West / Südholstein vom 9. Juli 2020

Neues Altarkreuz eingeführt, Dank an Margarete Heins

Pfingstsonntag wurden in einem gut besuchten Gottesdienst das neue Altarkreuz und drei Altarleuchter feierlich eingeführt. Damit geht der letzte Wille von Margarete Heins, der Martin-Luther-Kirche ein neues Kreuz zu widmen, in Erfüllung.



In dem Gottesdienst, in dem auch viele „Weggefährten“ von Margarete Heins anwesend waren, wurde ihr Lebensweg und ihr Engagement für die Martin-Luther-Kirchengemeinde gewürdigt.

Margarete Heins gehörte zu den Gründern unserer Kirchengemeinde. Sie war dabei nicht nur Urgestein in diesem Sinne, sondern Jahrzehnte lang ein tragen-

der Eckpfeiler im Fundament des Gemeindelebens.

1980 war sie Mitinitiatorin der Unterschriftenaktion, mit der schließlich der nötige Druck geschaffen wurde, um die seit langem diskutierte Bildung einer eigenen Kirchengemeinde für Quickborn-Heide endlich auf den Weg zu bringen und durchzusetzen. Von Anfang an hat Margarete Heins die Aufgaben der Kirchenvorsteherin übernommen und diese Verantwortung bis 1996 aktiv getragen. Ebenfalls von Anfang an gründete sie den Seniorenkreis, den sie bis Ende 2009, inzwischen 86-jährig, leitete.

Unser Foto zeigt sie an dem Tag, an dem sie sich im Rahmen eines Gottesdienstes aus dieser Aufgabe verabschiedete.

Wir sind dankbar, dass wir mit der Stiftung dieses neuen Altarkreuzes den Wunsch der vor zwei Jahren Verstorbenen erfüllen konnten.

Der Kirchengemeinderat



Herzlich Willkommen!

In den kommenden Monaten werdet Ihr, liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden, Erfahrung machen mit Eurem Glauben, ganz verschiedenen Menschen in der Martin-Luther-Kirche begegnen und Eure Fähigkeiten in das Gemeindeleben einbringen.

Erste Termine gibt es schon: Eure Konfirmation werden wir voraussichtlich am Sonntag Jubilate am 3. Mai 2020 feiern. Am 20. – 22. März 2020 gehen wir gemeinsam auf Freizeit auf den Koppelsberg nach Plön. Tagestouren und Praktika in bestimmten Bereichen der Gemeinde kommen hinzu. Und natürlich gibt es den regelmäßigen Treffpunkt am Donnerstag, 16:30 – 18 Uhr, bei dem Ihr die Basics des Glaubens vermittelt bekommt. Wir hoffen, dass Ihr am Ende sagen könnt: Das war eine gute Zeit!

Eure Pastor Dietrich Kreller und Teamerin Sara Hauptmann

Bibelpatenschaft

Zu Beginn ihrer Konfirmandenzeit erhalten die Konfirmanden jeder und jede eine Bibel überreicht. Das ist mittlerweile Tradition in der Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Der Umschlag ist zunächst noch ganz neutral weiß und wird dann von den Konfirmanden individuell gestaltet. So erhält jede Bibel einen persönlichen Charakter. Das Buch der Bücher soll auch auf diese Weise an Wert für das eigene Leben gewinnen.

Natürlich könnte sich jede und jeder der Konfirmanden selbst eine Bibel kaufen. Mit der Einrichtung der Patenschaft soll aber das Verbindende in der Gemeinde betont werden.

Jede Bibel kostet 12 Euro. Mit der Stiftung können Sie einen persönlichen Gruß an den/die Konfirmanden/in richten, vielleicht mit ihrem eigenen Taufspruch.

So gewinnt die Bibel etwas Verbindendes. Und vielleicht kommen Sie darüber auch miteinander ins Gespräch.

Partnerschaftstreffen mit der Bernogemeinde Schwerin



Am Sonnabend, 14. September 2019 in Ratzeburg

Vor dreißig Jahren fiel die Mauer, manche Partnerschaften lösten sich auf. Die Martin-Luther-Kirchengemeinde und die Bernogemeinde haben ihre Freundschaft über die Jahre hindurch bewusst gepflegt und vertieft.

Am Sonnabend, 14. September 2019 von 11 - 16 Uhr sind Sie deshalb herzlich eingeladen zu unserem diesjährigen Partnerschaftstreffen mit der Bernogemeinde.

Im Gemeindehaus der St. Petrikerche in Ratzeburg werden wir uns über die aktuellen Entwicklungen in unseren Gemeinden informieren, eine Bibelarbeit gestalten, singen, beten, klönen und gemeinsam essen!

Wir werden die Tagesfahrt voraussichtlich mit Privatfahrzeugen organisieren. Wenn Sie eine Mitfahrgelegenheit anbieten wollen, wäre das klasse! Das Kilometergeld wird erstattet.

Bitte melden Sie sich

bis Donnerstag, 5. September verbindlich an, damit wir entsprechend planen können.

Telefonisch bei Frau Karpa im Gemeindebüro über 04106-72671 (bitte beachten Sie die geänderten Bürozeiten!) oder mit Email an mlhquickborn@t-online.de.

Webseite der Bernogemeinde:

www.bernogemeinde.de

Spielabend

Wir wollen wieder fröhlich spielen, Karten, Brettspiele oder Ihren Favoriten.



am Dienstag, den 22. Oktober um 19 Uhr.

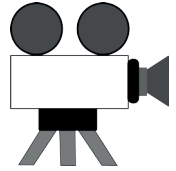
Für Knabberereien und Getränke wird gesorgt, Wir freuen uns auf Sie!



Filmabende im September und November

Am **3. September** und am **5. November** lade ich Sie wieder ganz herzlich **um 19.30 Uhr** zum Filmabend in die Martin-Luther-Kirche ein!

Es gibt wie immer Wein und ein paar Knabbereien.
Ich freue mich sehr auf Sie!
Ihre Birgit Löw



Aus lizenzrechtlichen Gründen dürfen wir leider weder Titel oder Schauspieler nennen, noch Bilder drucken.

3. September

Man hat nie ausgearbeitet

Rente gleich Ruhestand? So nicht, denkt sich der 70-jährige Witwer Ben Whittaker und nimmt eine Stelle als Praktikant bei der Modewebsite von Jules Ostin an. Diese ist zunächst wenig begeistert, hätte sie doch statt eines Seniors lieber einen flotten jungen Helfer gehabt.

Doch nach und nach stellt sich heraus, dass Ben keineswegs schon zum alten Eisen gehört. Im Gegenteil, der erfahrene Berufs(wieder)einsteiger erweist sich schon bald als echte Stütze für Jules, die mit der Leitung ihrer Firma hin und wieder ganz schön überfordert ist. Aus Abneigung wird so Sympathie und schließlich sogar Freundschaft.

5. November

Leben wie die Anderen

In diesem Jahr begehen wir 30 Jahre Mauerfall. Aus diesem Anlass möchte

ich Ihnen gerne diesen Film zeigen. Er bekam 2007 den Oscar für den besten ausländischen Film.

DDR, 1984: Die Stasi hat schon immer ein besonderes Auge auf die nationale Künstlerszene geworfen. Als besonders gewiefter Stasi-Mann gilt Hauptmann Gerd Wiesler, der auch neues Personal ausbilden darf. Da der Kulturminister ein Auge auf die Schauspielerin Christa-Maria Sieland geworfen hat, soll der offenbar völlig gefühlstote Wiesler deren Lebensgefährten unter die Lupe nehmen. Zunächst erweist sich Theater-Autor Georg Dreyman als linientreuer Literat, der an die Grundfeste der DDR glaubt. Doch als - auch durch Eingriffe der Stasi - Dreymans Glaube mehr und mehr erschüttert wird, zieht sich das Netz um ihn immer fester zu. Bis er schließlich staatsfeindliche Aktionen durchführt...

(Quelle: prisma-online.de)

Generation 65 plus



Eine gute Zeit miteinander verbringen, Singen, Erzählen, Kaffee trinken, geistliche und weitere Anregungen erhalten – das ist die Mischung der Gruppe „Generation 65plus“. Eingeladen sind alle Menschen ab 65 Jahren. Kommen Sie, wie Sie Lust und Zeit haben. Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat, jeweils **von 15 bis 16:30 Uhr:**



Mittwoch, den 25. September, 15 Uhr

Von Saat und Ernte

Alle guten Gaben ... das Lied von Matthias Claudius wird immer noch gesungen, obwohl sich die Situation in der Landwirtschaft längst verändert hat. Was ist geblieben, was hat sich verändert, braucht es ein neues Lied von Saat und Ernte?

Mittwoch, 23. Oktober, 15 Uhr

Die Sprache der Glocken

Die Glocken sprechen ihre eigene Sprache. Sie lassen nur wenige unberührt. Der Nachmittag widmet sich der Frage, was uns Glocken heute noch zu sagen haben.

Mittwoch, 27. November, 15 Uhr

Auf dem Weg in den Advent

Lebkuchen und Spekulatius sind lange schon auf dem Markt. Das Weihnachtsgeschäft ist bereits gestartet. Die Sehnsucht nach einem besinnlichen Advent ist geblieben. Wir folgen dieser Sehnsucht!

Vorankündigung:

**Die Adventsfeier der Senioren findet am
Mittwoch, den 4. Dezember um 15 Uhr statt.**

Gesprächskreis

Sie haben Lust, einen Abend lang mehr über ein bestimmtes Thema zu erfahren und darüber zu diskutieren? Dann sind Sie genau richtig bei uns! In diesem Vierteljahr findet wegen anderer Termine (Außenkonvent, Urlaub) der Gesprächskreis jeweils in der 2. Woche des Monats **um 19 Uhr** statt. Zu den Themen werden ggf. Referent*innen eingeladen. Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pastor Dietrich Kreller

10. September, 19 Uhr

„Familienformen, Beziehungsweisen. Vielfalt sehen und fördern, Menschen stärken“

Die Themensynode der Landessynode der Nordkirche widmet sich im September 2019 der Frage, wie wir als Kirche unterschiedliche Familienformen und Lebensweisen besser wahrnehmen können. Wir schließen uns dieser Diskussion an.

8. Oktober, 19 Uhr

Zukunftsprozess Kirche

Der Fachkräftemangel hat auch die Nordkirche und unseren Kirchenkreis erreicht. Nicht nur Pastorinnen und Pastoren, auch andere Berufsgruppen innerhalb der Kirche sind davon betroffen. Auch die Gemeinden im Kirchenkreis Hamburg-West / Südholstein beraten über notwendige Strategien. Wie kann in dieser Situation ein lebendiges kirchliches Leben gestaltet werden? Und was heißt das für die Martin-Luther-Kirchengemeinde? Darüber wollen wir diskutieren.

12. November, 19 Uhr

30 Jahre nach ‚der Wende‘ – eine Bilanz

Nach 30 Jahren Wende ist die Bilanz ernüchternd. Die Gesellschaft scheint immer mehr auseinander zu driften, die Lebensstandards zwischen Ost und West haben sich längst noch nicht angeglichen. Welche Bedeutung kommt der Kirche in diesem Zusammenhang zu, gerade in der Nordkirche, die Ost und West miteinander verbindet.



Erntedank in der Martin-Luther-Kirche

Am **6. Oktober um 11 Uhr** feiern wir das Erntedankfest in der Martin-Luther-Kirche mit einem Gottesdienst für Groß und Klein!



Sie alle sind herzlich eingeladen, Erntegaben aus Ihren Gärten zum Gottesdienst mitzubringen, um damit den Altarraum festlich zu schmücken.

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es eine kräftige Suppe im Gemeindesaal geben!

Natürlich wird es auch wieder Gelegenheit geben, Marmelade zu tauschen.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung im Kirchenbüro bei Frau Karpa bis zum 26. Sept. 2019.

Wir freuen uns auf Sie!



Martinstag mit Basar

Am 10.11. feiern wir ab 14 Uhr den Martinstag!

Auf Sie / Euch warten im Martin-Luther-Haus:

- ein Basar mit Kunsthandwerk der Töpfergruppe,
- Produkte rund um die Biene,
- Büchertisch der Buchhandlung Theophil



Für das leibliche Wohl ist gesorgt mit Kaffee, Kuchen und Punsch, bei trockenem Wetter auch mit Stockbrot über der Feuerschale. Sie werden auch mit Life-Musik unterhalten.

Eine kleine Ausstellung mit Bildmaterial zum 35-jährigen Jubiläum der Martin-Luther-Kirchengemeinde wird vorbereitet.

Wir beschließen den Tag mit einem festlichen Gottesdienst in besonderer Form. Der Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr wird auf 18 Uhr verlegt. Sie sind herzlich eingeladen. Kuchenspenden sind sehr willkommen.

Programm des 2. Halbjahrs!

Wie in jedem Jahr, haben wir an unserem letzten Probenabend wieder ein gemütliches Grillfest gefeiert. Es ist immer wieder erstaunlich, was für ein buntes Buffet zusammenkommt, wenn jeder einen Salat, Nachtisch o.Ä. mitbringt. Der Renner sind allerdings die auf den Punkt genau gegrillten Würstchen!!

Natürlich wurde auch viel gesungen. Dabei haben wir festgestellt, über welches große Repertoire der Chor verfügt. Es hat großen Spaß gemacht.

Am 8. August um 19.45 Uhr haben unsere Proben wieder begonnen. Viel Arbeit liegt vor uns.

In diesem Jahr wird der Chor den Gottesdienst am Erntedankfest, dem 6. Oktober, mitgestalten. Hier singen wir u. A. die herrliche Motette „Alle Augen warten auf Dich, Herr“ von Heinrich Schütz.

Für unser Konzert am 2. Advent, dem 8. Dezember, proben wir Werke von Johann Valentin Rathgeber, Wolfgang Amadeus Mozart und die sehr stimmungsvolle Kantate von Johann Sebastian Bach, BWV 142, „Uns ist ein Kind geboren“. Hierzu im nächsten MLH- Brief mehr.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, sind wir schon fleißig am Proben. Aber, noch ist es nicht zu spät! Kommen Sie einfach zu einem Probenabend und stellen Sie dann selbst fest, wie entspannend das gemeinsame Singen ist. Jede Stimme wird gebraucht!

Rolf Behrens



Gottesdienste und Veranstaltungen

September

Oktober

November

<p>Sonntag, 1. Sept. 11 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Silke Bürger </p>
<p>Dienstag, 3. Sept. 19:30 Uhr Filmabend Birgit Löw </p>
<p>Sonntag, 8. Sept. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Dienstag, 10. Sept. 19 Uhr Gesprächskreis Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonnabend, 14. Sept. Treffen mit Partnergemeinde Berno in Ratzeburg Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 15. Sept. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Freitag, 20. Sept. 15 Uhr Knirpskirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonnab., 21. Sept. 10 Uhr Kinderkirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonntag, 22. Sept. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Mittwoch, 25. Sept. 15 Uhr Senioren Generation 65plus Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 29. Sept. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dietrich Kreller</p>

<p>Sonntag, 6. Okt. 11 Uhr Erntedankfest für Groß und Klein mit Es singt der Kirchenchor Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Dienstag, 8. Okt. 19 Uhr Gesprächskreis Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 13. Okt. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 20. Okt. 10 Uhr Gottesdienst Prof. Dr. Peter Fischer-Appelt</p>
<p>Dienstag, 22. Okt. 19 Uhr Spielabend Jan Decker</p>
<p>Mittwoch, 23. Okt. 15 Uhr Senioren Generation 65plus Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Freitag, 25. Okt. 15 Uhr Knirpskirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonnab., 26. Okt. 10 Uhr Kinderkirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonntag, 27. Okt. 10 Uhr Gottesdienst Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Donnerstag, 31. Okt. 10 Uhr Reformationstag Gemeinsamer Gottesdienst der ev.-luth. Kirchengemeinden Quickborn-Hasloh und Quickborn-Heide Ort: Marienkirche Quickborn</p>

<p>Sonntag, 3. Nov. 11 Uhr Gottesdienst mit Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Dienstag, 5. Nov. 19 Uhr Filmabend Birgit Löw </p>
<p>Freitag, 8. Nov. 15 Uhr Knirpskirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonnab., 9. Nov. 10 Uhr Kinderkirche Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonntag, 10. Nov. 14 Uhr Martinsmarkt</p>
<p>Sonntag, 10. Nov. 18 Uhr Abendgottesdienst zum Abschluss des Martinsmarkts Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Dienstag, 12. Nov. 19 Uhr Gesprächskreis Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 17. Nov. 10 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade Propst em. Dr. Helmut Edelmann und Team</p>
<p>Mittwoch, 20. Nov. 18 Uhr Buß- und Bettag Gottesdienst mit Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Sonntag, 24. Nov. 10 Uhr Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Pastor Dietrich Kreller </p>
<p>Mittwoch, 27. Nov. 15 Uhr Senioren Generation 65plus Pastor Dietrich Kreller</p>
<p>Sonntag, 1. Dez. 11 Uhr 1. Advent Gottesdienst für Groß und Klein mit Pastor Dietrich Kreller </p>



Hinweis
Kleidersammlung Bethel am
29. August von 9 bis 18 Uhr

Interview mit Kristin Geisler

„Nur, wenn du dich selbst liebst, kannst du auch das Leben lieben!“

Das sagt Kristin Geisler, die trotz unheilbarer Krankheit ihr Leben im Griff hat. Kurz nach der Geburt ihrer Tochter 2012 erhielt sie mit 28 Jahren die niederschmetternde Diagnose einer Muskelschwunderkrankung. Und nicht genug, die Beziehung mit dem Partner geht 2015 in die Brüche, und 2016 muss sie ihre Mutter beim Sterben nach längerer Krankheit begleiten. Trotz dieser Schicksalsschläge, von denen jeder einzelne andere Menschen in tiefe Depressionen stürzen würde, nimmt sie die auf sie zukommenden Herausforderungen an. Sie kämpft sich durch Formulare, kämpft sich durch seelische Höhen und Tiefen, sucht sich eine barrierefreie Wohnung mitten in Quickborn und beginnt ein neues Leben.

Ihren alten Beruf als Bankangestellte gibt sie auf, da die Krankheit und die zunehmende Behinderung sie immer mehr belasten. Bewusst beschließt sie, nur noch das zu tun, was ihr Spaß macht, und das ist u.a. das Schreiben von Büchern.

Ihr erstes Buch liegt nun vor. Es heißt: „Dein Neuanfang - Wie du trotz unheilbarer Krankheit dein Leben meisterst.“ Man kann es auf ihrer Homepage www.dein-neuanfang.de für 14,99 € zzgl. Versand bestellen, aber auch überall im Internet oder in der Buchhandlung. In diesem Buch fasst sie all die Erfahrungen zusammen, die sie in den letzten Jahren gemacht hat.



Damit möchte sie Allen mit einem ähnlichen Schicksal Mut machen und ihnen Tipps geben, wie sie trotz Krankheit ein erfülltes Leben leben können.

Sie gibt ihnen konkrete Hilfestellungen, wie sie das durch eine positive innere Einstellung trotz aller Widrigkeiten schaffen können. In ihrem Studium zur psychologischen Beraterin / Personal Coach hat sie sich damit beschäftigt und auch selbst erfahren, wie sich positive Glaubenssätze als mentale Stütze auf das Leben auswirken, so z.B. „Ich werde geliebt“ oder „Ich bin eine starke Persönlichkeit“. Das sind Sätze, die einen aufbauen und nicht her-

unterziehen wie der Satz „Du kannst das nicht!“

Kristin Geisler beschreibt in ihrem Buch auch, wie wichtig es ist, bewusst dankbar für Vieles zu sein: dankbar für unser Leben in Deutschland, dankbar für ein Dach über dem Kopf, dankbar für Wärme und Essen, dankbar für die Hilfe durch Krankenkasse und die Mitmenschen.

Und ganz wichtig sind natürlich soziale Netzwerke, die man haben und pflegen sollte, und die bei den verschiedensten Belangen unterstützen.

Das Buch schließt mit kleinen Geschichten, die zum Nachdenken anregen.

„Wachstumsschritt in Richtung eines friedlichen Miteinanders“

In einem Gemeinsamen Wort der Kirchen laden der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Reinhard Marx, der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm, und der Vorsitzende der Orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland, Metropolit Augoustinos, zur Teilnahme an der 44. Interkulturellen Woche ein. Mit dem Leitthema: **„Zusammen leben, zusammen wachsen“**. Geplant sind mehr als 5.000 Veranstaltungen an über 500 Orten im gesamten Bundesgebiet. In ihrem Gemeinsamen Wort heben die drei Vorsitzenden hervor, dass das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft



und unterschiedlicher kultureller Prägung für alle Beteiligten die Chance zum persönlichen Wachstum biete: „Zunächst einmal wachsen wir, indem wir uns von unserem ‚fremden‘ Gegenüber eine Welt eröffnen lassen, die uns bislang unbekannt war. Das Erlernen einer anderen Sprache erschließt uns eine andere Mentalität und lässt uns eine andere Kultur lebendig werden. Der Dialog mit Angehörigen anderer Kulturen und Religionen erweitert unseren Horizont.“ Darüber hinaus lenken Kardinal Marx, Landesbischof Bedford-Strohm und Metropolit Augustinos den Blick auf das Leitbild menschlicher Größe, das im Evangelium zum Ausdruck komme. Es bestehe darin, „andere in ihrem Anders-Sein wahrzunehmen, sie

sogar in Demut höher einzuschätzen als sich selbst und ihnen dabei echtes Wohlwollen entgegenzubringen“. Die Vorsitzenden machen darauf aufmerksam, dass die Menschen weltweit im Zuge der Globalisierung, erhöhter Mobilität und nahezu uneingeschränkter Kommunikationsmöglichkeiten immer näher zusammenrücken. In dieser Situation sehen sie eine wichtige Aufgabe darin, „mit aller Kraft daran zu arbeiten, dass dies zu einem Wachstumsschritt in Richtung eines friedlichen Miteinanders über alle Unterschiedlichkeiten hinweg führt“.

*Quelle: Pressemitteilung der EKD 49-2019
www.interkulturellewoche.de/gemeinsames_wort/201*



Gottesdienst zur Friedensdekade
am 17.11. um 10 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche

Friedensklima - Plakatmotiv - Hochzuckdrohne

Mein Lieblingsversprecher im Fernsehen war in der Tagesschau: „Von Westen her setzt sich eine Hochzuckdrohne durch.“ Was für ein Lacher! Daran musste ich denken, als ich unser Plakatmotiv gesehen habe.

Hochzuckdrohne - Damals habe ich bei „Drohne“ nur an die männliche Honigbiene gedacht. Sie sammelt keinen Honig, aber sie begattet die Königin. So hat es mir ein alter Imker erklärt. Die Drohne – oder vielleicht muss ich besser sagen: der Drohn - sorgt für Nachwuchs im Bienenstock und hat keinen Stachel. Wie friedlich! Den ganzen Tag lang Liebe machen, Leben schaffen und pazifistisch sein. Leider sind die Bienen und viele andere Insekten durch die industriell-technisierte Landnutzung und den Klimawandel inzwischen stark bedroht.

Ganz anders ist es bei den Drohnen, die im Drohnenkrieg ferngesteuert mit einem explosiven Bombenstachel ihre Ziele erreichen und effektiv vernichten. Die haben rasanten Nachwuchs. Da redet man von „autonom-operierenden Drohnen-Schwärmen“. Doch es sind nicht die Drohnen, die planlos vor sich hin töten. Es sind die Menschen in den Militärzentren hinter den Monitoren. Sie sitzen mit zuckenden Augenlidern an den Steuergeräten. Vormittags



sind sie mit Drohnenkrieg beschäftigt, nachmittags holen sie ihre süßen Kleinen aus dem Kindergarten ab.

Ich wünsche mir, dass sich eine friedensklimatische Hochdruckzone durchsetzt. Dass wir mit hohem Druck für ein Friedensklima sorgen, in dem es keine bewaffneten Drohnen mehr gibt, sondern fröhliche Jahreszeiten, friedliche Menschen und summende Bienen. Und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. (Jes 2,4)

Peter Herrfurth (4.02.2019)
Landesjugendpfarrer der EKM

Das Albertinen Hospiz erhielt die Baugenehmigung



Foto des Modells © Andreas Hausmann

Seit Jahren gab es in Norderstedt und Henstedt-Ulzburg den Wunsch, ein stationäres Hospiz für die Region zu bauen. Die Seniorenbeiräte und Politiker haben lange nach einem Betreiber gesucht. Im November 2015 wurde das Albertinen Diakoniewerk gefragt, ob es sich vorstellen könnte, Betreiber eines weiteren Hospizes zu werden. Der Bedarf und die Umsetzung wurde geprüft und hat im Juli 2018 dazu geführt, dass die Albertinen Hospiz Norderstedt gemeinnützige GmbH gegründet wurde. Alle Orte des „Nord Gate“ wurden

gefragt, ob sie Mitgesellschafter werden wollten. Die Stadt Norderstedt und die Gemeinde Henstedt-Ulzburg sind letztlich Mitgesellschafter geworden.

Gerne möchte ich Ihnen davon berichten, wie das Projekt sich weiter entwickelt hat:

- Das Grundstück, Lawaetzstraße 1B, in Norderstedt-Friedrichsgabe wurde mittlerweile gekauft und die Stichstraße wurde schon fertiggestellt.
- Über Monate wurden die Planungen erstellt und abgestimmt.

- Ende Juni haben wir die Baugenehmigung erhalten.
- Bis Ende September wird es wohl dauern, dass wir die Aufträge vergeben können. Weil die Baufirmen viele Aufträge haben, sind wir gespannt, wann mit dem Bau begonnen werden kann. Zum Richtfest werden wir Sie auf jeden Fall einladen.
- Die Eröffnung des Hospizes wird dann hoffentlich zum 01.10.2020 möglich sein. Das hat auch den Vorteil, zu diesem Termin leichter Mitarbeiter zu gewinnen. Schon jetzt gibt es drei Pflegekräfte, die von Volksdorf nach Norderstedt wechseln werden.
- Von dem Spendenbedarf in Höhe von 1.000.000 € sind bislang schon 197.000 € eingegangen und weitere 90.000 € zugesagt. Wir freuen uns über jede, auch noch so kleine Spende!
- Wir sind dankbar, Fördermittel beim Land Schleswig-Holstein und der Fernsehlotterie in Höhe von 520.000 € zu bekommen.
- Seit 01.12.18 unterstützt mich Frau Manuela Bock als Bankkauffrau in einer Nebenstätigkeit beim Fundraising.

- Es gab schon viele Spendenaktionen, zuletzt auf dem Gemeindefest in Henstedt-Ulzburg.
- Und es freut uns sehr, dass sich bislang 35 Personen für den Freundes- und Fördererkreis gemeldet haben und schon 23 Personen sich für die Aufgabe der ehrenamtlichen Sterbebegleitung interessieren. Der Befähigungskurs wird im Januar 2020 beginnen.

Wir laden Sie ein: Werden Sie Freund/in und Förderer/in (ohne Mitgliedsbeitrag) oder Ehrenamtliche/r.

Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf: andreas.hausberg@immanuelalbertinen.de oder 040 64411 5330. Sie können sich auch auf unserer Internetseite www.albertinen-hospiz-norderstedt.de informieren.

Ein Leben in Würde bis zuletzt zu ermöglichen, das ist unser Ziel!

Ihr Pastor Andreas Hausberg.



Auf der Heide – unterm Stern

Ein Krippenspiel für Quickborn-Heide

Weihnachten ist zwar noch ein bisschen hin, aber schon jetzt laufen die Planungen für das Krippenspiel im Gottesdienst am Heiligen Abend an.



Wer Lust hat, sich zu beteiligen und eigene Ideen einzubringen, ist herzlich eingeladen!
Arbeitstitel: „Auf der Heide – unterm Stern“ – Das Quickborn-Heider Krippenspiel
Ich freue mich auf Ihre und Eure Mitwirkung.

Das erste Treffen ist für den Mittwoch, 11. September 2019 um 16 Uhr geplant.

Kontakt: mobil: 0173 2598 271

Ihr Pastor Dietrich Kreller

Aufruf: freiwillige Helfer für Gemeindebriefausteilung:

Liebe Leser unserer Gemeindebriefe.

Für die Verteilung sind wir auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen.

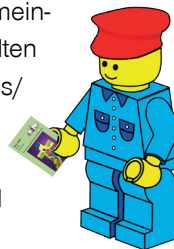
Leider fehlen uns immer noch feste ehrenamtliche Helfer, um in einigen Straßen die Gemeindebriefe regelmäßig auszuteilen.

Da diese Aufgabe bisher zusätzlich von anderen Ehrenamtlichen freundlicher Weise übernommen wurde, haben Sie den Gemeindebrief bisher trotzdem erhalten.

Da das kein Dauerzustand sein sollte, wenden wir uns mit diesem Aufruf wieder an Sie. Wir möchten hiermit bei Ihnen anfragen, ob Sie oder ein Mitglied Ihrer Fa-

milie bereit wäre, den Gemeindebrief an die Haushalten eines bestimmten Bereichs/ Straße auszuteilen.

Unser Gemeindebrief erscheint in der Regel 4mal pro Jahr.



Melden Sie sich gern bei Frau Karpa in unserem Kirchenbüro (Bürozeiten auf Seite 27) oder unter der ☎ 04106-72671.

Vielen Dank
Jan Decker



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erntedank!

Gott sei Dank wächst auf der Erde alles, was wir brauchen. Wir feiern in der Kirche ein Fest, bei dem wir Gott dafür danken, dass er so gut für uns sorgt. Wir bringen Schätze der Äcker, Bäume und Gärten zum Gottesdienst mit: Brot, Obst und Gemüse. Kommst du auch mit?



Schwimmende Äpfel

In einer Wanne mit Wasser liegt für jedes Kind ein Apfel. Die Spieler versuchen, in einen Apfel zu beißen und ihn mit den Zähnen aus dem Wasser zu heben. Ohne Hände!

Achtung, es wird nass!



Ein Gast beschwert sich im Restaurant: „Herr Ober, auf der Speisekarte ist ein Druckfehler! Da steht Kalbsleber. Aber was Sie serviert haben, ist Kalbsleder.“

Großes Krabbeln

Vor jedem Spieler liegt ein Apfel. Einige Meter weiter ist die Ziellinie. Los geht's! Jeder kniet sich hin und schubst so schnell wie möglich seinen Apfel mit der Nase zur Ziellinie – ohne Hände!



Bibelrätsel: Was haben die Raben dem hungrigen Propheten Elia täglich gebracht?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Angebote Kinder und Jugendliche

Knirpskirche



Wir treffen uns einmal im Monat freitags von 15 - 16 Uhr.

Gemeinsam wollen wir eine biblische Geschichte hören, singen, basteln, spielen.

Am 20. Sept., 25. Okt. und am 8. Nov.

Eingeladen sind alle Kinder von 1-4 Jahren. Natürlich dürfen Eltern, Tanten, Onkels und Großeltern die Kinder begleiten. Ich freue mich auf euch!



Kinderkirche



Wir treffen uns einmal im Monat samstags von 10 - 12 Uhr.

Gemeinsam singen wir, erleben eine biblische Geschichte, basteln und spielen miteinander.

Am 21. Sept., 26. Okt. und am 9. Nov.

Eingeladen sind alle Kinder ab 5 Jahren. Probier´ es aus und komm´ vorbei. Wir freuen uns auf dich!

Der Jugendkeller öffnet wieder!

Termine: **27. September, 25. Oktober, 29. November, jeweils 19 – 21 Uhr**

Die Termine stehen, das aktuelle Programm entnehmen Ihr bitte dem Schwarzen Brett im Martin-Luther-Haus!

Wir freuen uns auf Euch!

Fabian Blohm und Pastor Dietrich Kreller

Konfirmandenunterricht

donnerstags von 16:30 bis 18 Uhr

Kindernachmittage mit dem Spielmobil

mittwochs 16 bis 18 Uhr (Sommerzeit), **15 - 17 Uhr** (Normalzeit)

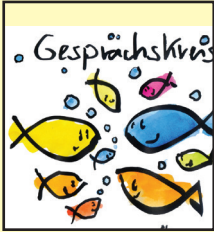
Wir kommen bei jedem Wetter! Kommt ihr nicht ´ raus, fahren wir nach Haus!



Angebote Erwachsene

Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz
Gerhard Tepp ☎ 04106-804990

montags 19 Uhr



Pastor
Dietrich Kreller
☎ Büro: 04106 - 622487
☎ mobil: 0173 259 8271

Themen Seite 11

nächste Termine:

10. September
08. Oktober
12. November
jeweils um 19 Uhr

Film- /Spielabende

Details zu den Filmen auf Seite 9

Film: 3. Sept., 19:30 Uhr
Spiel: 22. Okt., 19 Uhr
Film: 5. Nov., 19:30 Uhr

Kirchengemeinderatssitzung

letzter Dienstag im Monat

Töpferkreis

mittwochs 11 bis 13 Uhr

Generation 65plus (Seniorenachmittag)
mit Pastor Dietrich Kreller

Themen Seite 10

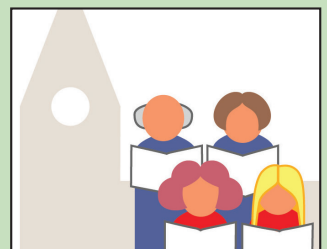
jeweils 15 Uhr
25. Sept. / 23. Okt. /
27. November

Zeitzeugen
Fritz Schukat ☎ 04192-8190466

jeden 3. Donnerstag im
Monat, 10 bis 12 Uhr

Kirchenchor
Leitung Jan Friederichsen, ☎ 040-27806368
Probe jeden Donnerstag ab 19:45 Uhr,

Haben Sie Interesse? Dann kommen Sie gern
vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Kollekten, Amtshandlungen

Datum	Kollekten	Betrag €	
07.04	Zentrum für Mission und Ökumene	186,81	*
14.04.	Fluchtpunkt, evang. Auslandsberatung	84,10	*
18.04.	Seelsorge Dunkelziffer	50,00	
19.04.	Jugend, Bildungschancen für Mädchen in Orissa / Indien verbessern	57,00	
21.04.	Initiative "Für die Kinder von Tschernobyl"	78,59	*
28.04.	Partnerschaftsarbeit Kirchengemeinde Berno	35,50	
05.05.	Projekte der Diakonischen Werke	52,00	*
12.05.	Kirchenkreiskollekte Patchwork	48,27	*
19./25./26.05	Viva con agua	221,55	
02.06	Evangelischer Kirchentag Dortmund (Ökumene)	37,20	*
09.06.	Binnenschifferseelsorge, Erhalt der Flussschiffkirche	177,35	
16.06.	Evangelische Müttergenesung	12,80	*
23.06	Projekte Bildung und Unterricht	56,00	*
30.06.	Familienarbeit eigene Gemeinde	47,60	

* Pflichtkollekten des Kirchenkreises, der Nordkirche oder der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD).

In der Holzkirche am Ausgang sammeln wir ab Januar 2019 für die Sanierung bzw. Erneuerung des Wintergartens. Bis März wurden 412,94 € gegeben.
Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank.

Amtshandlungen:



1 Taufe



1 Beerdigung

Hinweis: Amtshandlungen werden nur im Gemeindebrief bekannt gegeben. Wenn Sie das nicht möchten, können Sie im Gemeindebüro, Tel. 04106-72671, der Veröffentlichung widersprechen.

Kirchenbüro

Nicole Karpa, Lornsenstr. 21-23

Öffnungszeiten Di und Mi 9 bis 13 Uhr

Do 14 bis 18 Uhr

☎ 04106-72671

Fax. 04106-622486

Email: mlhquickborn@t-online.de

www.kirche-quickborn-heide.de

Pastor:

Dietrich Kreller

☎ Büro: 04106 - 622487

☎ mobil: 0173 259 8271

dietrich.kreller@kirchenkreis-hhsh.de

Kirchenchor:

Jan Friederichsen

☎ 040-27806368

Proben: Do 19:45 Uhr

Friedhofsbüro Quickborn,

Am Stadion 3 ☎ 04106 - 4211

Mo, Mi, Fr 9 bis 12 Uhr

Mi 14 bis 16 Uhr

Blaues Kreuz: Mo 19 Uhr

Gerhard Tepp ☎ 04106 - 804990

Frauenhaus Norderstedt:

☎ 040 - 529 66 77

Ev. Telefonseelsorge:

☎ 0800 - 111 0 111

Kinder- und Jugendseelsorge:

☎ 0800-111 0 333

Schuldnerberatungsstelle:

☎ 040 - 528 17 85/86

Suchtberatungsstelle:

☎ 04106-6 00 00

Familien- und Lebensberatung des

Kirchenkreises Pinneberg,

Bahnhofstr. 18-22, 25421 Pinneberg,

☎ 04101-205471

Migrationssozialberatung:

Sviatlana Fregin ☎ 04106-611-203

Beratungsstelle für Wohnungslose:

☎ 04106-651 540

ServiceTelefon Kirche u. Diakonie

Hamburg: ☎ 040 30 620 300

Spendenkonto: Kreissparkasse Südholstein, IBAN DE75 2305 1030 0007 4050 79

Bitte Spendenzweck angeben!

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth.-Kirchengemeinde Quickborn-Heide, Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn

Redaktion: Jan Decker, Dietrich Kreller (V.i.S.d.P.); Anschrift der Redaktion: Lornsenstr. 21 - 23, 25451 Quickborn, ☎ 04106-72671; Email: mlhquickborn@t-online.de.

Homepage: www.kirche-quickborn-heide.de; Layout: Jan Decker;

Druck: Schneiderdruck e.K., Industriestraße 10, 25421 Pinneberg, 100% Recycling-Papier „blauer Engel“, Auflage 2.300 Exemplare, vierteljährlich;

Nächste Ausgabe: Ende November 2019; Redaktionsschluss: 19.10.2019.

Verteilung: an alle Haushalte im Gebiet der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Quickborn-Heide.

Wenn Sie den Gemeindebrief nicht erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

**Gottesdienst am
17. November um 10 Uhr
in der Martin-Luther-Kirche
mit Propst em. Dr. Helmut Edelmann u.a.**

friedensklima



Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2019
www.friedensdekade.de

